

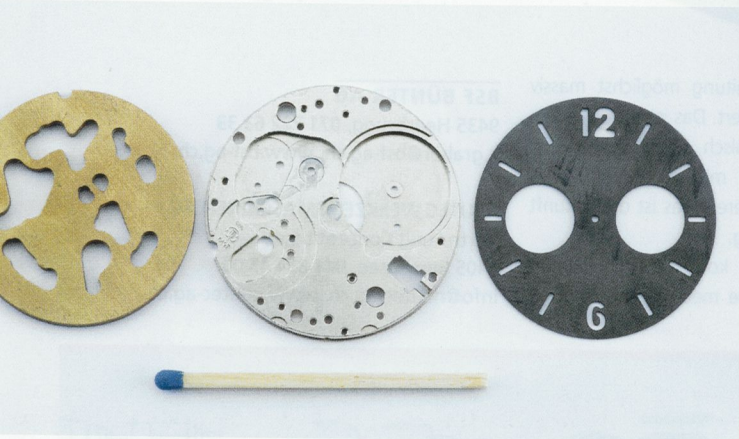
Trends beim Wasserstrahlschneiden – von der Firma Waterjet erklärt

«Wir können noch kleiner»

Drei Aufgaben muss das Wasserstrahlschneiden in den kommenden Jahren bewältigen: die kontinuierliche Miniaturisierung, die Automatisierung und die Entwicklung neuer Steuerungen.

Trends im Wasserstrahlschneiden sind keine Modeerscheinungen wie bei den Kleidern. Denn im Unterschied zur Mode sind die Zyklen beim Wasserstrahlschneiden bedeutend länger. Das hängt damit zusammen, dass Innovationen nicht von heute auf morgen entstehen und mehrere Urheber haben. Einerseits die Macher selber, welche wie die Microwaterjet AG das klassische Wasserstrahlschneiden weiterentwickeln. Andererseits Kunden, die ein noch nicht fertigungsfähiges Produkt nachfragen. Der Trend zum Mikrowasserstrahlschneiden, erinnert sich Walter Maurer, Managing Director der Waterjet AG und Erfinder der Microwaterjet-Technologie, geht auf eine Kundenanfrage zurück: «Wir erkannten damals gleich das Potenzial im Mikrobereich, wussten aber auch schon, dass wir die kleiner werdenden Margen im Makrobereich kompensieren mussten.»

Auf dieser Grundlage entwickelten er und sein Team seit 2003 die Mikrowasserstrahltechnologie kontinuierlich weiter und dabei auch die revolutionären Schneidköpfe. Heute ist Microwaterjet in der Lage, mit dem weltweit feinsten Strahl von 0,2 mm – marktreif und seriell – zu schneiden. «Wir können noch



Trend Miniaturisierung: Mit dem weltweit feinsten Strahl von 0,2 mm ist die Berner Firma Waterjet ganze vorn dabei. (Bild: Waterjet)

kleiner», sagt Matthias Straubhaar, Managing Director von Waterjet Robotics, «aber noch gibt es dafür keinen Markt. Wir sind also dem Trend sogar voraus.» Indessen sind die Forscher in den Aarwanger Labors bereits daran, die neuesten Herausforderungen zu meistern und forschen mit Hochdruck am seriellen Einsatz von Robotiksystemen. Dieser zweite Trend, die mannlose Produktion, das Ziel jeder Automatisierung, geht einher mit dem dritten Trend, der Entwicklung intelligenter Steuerungssysteme. Selbstlernende Steuerungen wiederum tragen zu noch effizienteren Prozessen bei. Alle Trends sollen letztlich die Produktivität der hiesigen Industrie erhöhen, um gegen die wachsende Konkurrenz, besonders aus Asien, zu bestehen. (ea)

WATERJET AG

4912 Aarwangen, 062 919 42 82
info@waterjet.ch, www.waterjet.ch



G-Serie Endlose Möglichkeiten

Unsere G350 und G550 – egal, was Sie vorhaben, die machen es mit.

Ob Medizintechnik, Werkzeug- und Formenbau, Luft- und Raumfahrt, Automotive oder Maschinenbau – unsere 5-Achs Universal-Bearbeitungszentren G350 und G550 zeichnen sich durch vielfältigste Einsatzmöglichkeiten aus und sind für jeden Werkstoff bestens ausgestattet. Die Vorzüge unserer Bearbeitungszentren in Genauigkeit, Dynamik und Oberfläche stellen wir Ihnen gerne unter Beweis.

Sehen Sie selbst – Sie werden begeistert sein!

Die G-Serie – Vollendete Präzision ist unsere Stärke.



www.grobgroup.com



Hch. Reimann AG / Mettlenbachstrasse 27
CH-8617 Mönchaltorf / Telefon 044 949 49 49
Fax 044 948 02 22 / www.reimann.ch / info@reimann.ch